

Zwischen Tradition und Moderne

Frequenz-Konzept verbindet beides in der Heilkunde, im Consulting und dem SelfCoaching | *Christian Appelt*

Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde als wir zu glauben wissen mögen: Aktuelle Forschungsarbeiten beweisen dies. Es geht um die Kommunikation zwischen allem Lebendigen und dem Hyperraum. Welches Potenzial hierin steckt, möchte ich im folgenden Artikel umreißen.

Wir haben in dem im letzten Monat abgeschlossenen Artikelzyklus zum Bio12Code beschrieben, dass die Biophysik die Biochemie steuert. Bisher entwickelte Verfahren haben sich als sicher, seriös und solide, vor allem als vielseitig einsetzbar erwiesen. Heilung, so ist in der Praxis klar geworden, geschieht dauerhaft dann, wenn

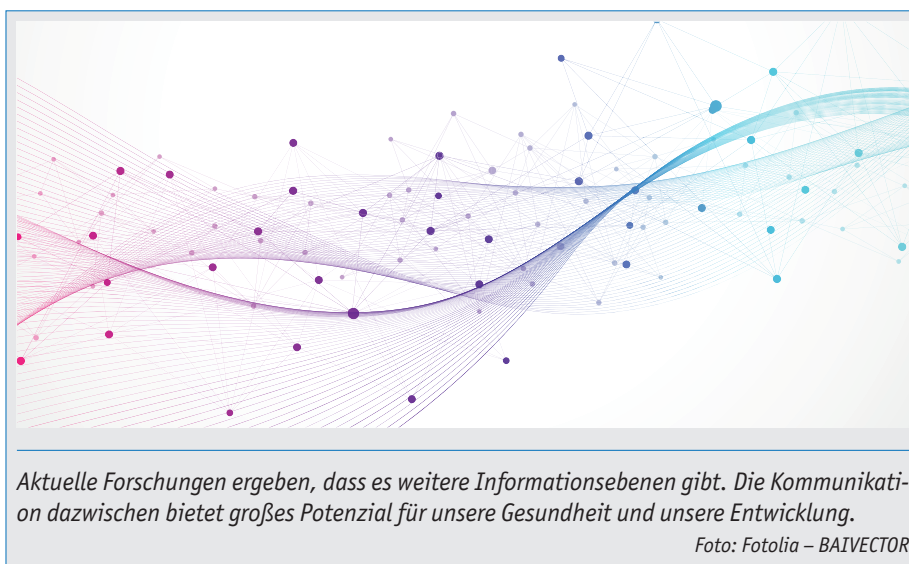
- die uns triggernden Bio12Code-Frequenzen verfügbar sind,
- die biologischen körpereigenen Resonanzschaltstellen (Adey-Windows) funktionieren,
- stimmige Ernährung die nötigen biochemischen Bausteine bereitstellt,
- der Mensch weitestgehend von Toxic Mindsets befreit ist oder befreit wird und
- Zugriff auf frische Information aus dem physikalischen Hyperraum möglich ist.

Vergessen wir einen dieser fünf Punkte, ist das ausgelöste Heilungsergebnis nicht von Dauer. Der Mensch erkrankt erneut, möglicherweise aufgrund einer Symptomverschiebung an anderen Leiden.

Ein erfolgreiches Interventionsverfahren muss diese fünf Punkte beachten. Gerade das Thema Informationsabruf aus dem physikalischen Hyperraum fehlt bei vielen Konzepten bis zum heutigen Tag – mit unerfreulichen Konsequenzen.

Bioaktive Frequenzwerte bilden Kommunikationskanäle

Die Bio12Code-Frequenzen bilden nicht nur Steuerinformationen des biologischen Systems, sie etablieren zugleich und wiederum rund um die Uhr Kanäle zu Informationen im sogenannten „Feld“. Jede Frequenz stellt anscheinend einen eigenen „Kanal“ dar, bildhaft einem Radiosender und seiner Frequenz vergleichbar. Im Klartext: Über diese Kanäle kann Information ins biologische



Aktuelle Forschungen ergeben, dass es weitere Informationsebenen gibt. Die Kommunikation dazwischen bietet großes Potenzial für unsere Gesundheit und unsere Entwicklung.

Foto: Fotolia – BAIVECTOR

System transportiert werden und aus ihm ins Feld eingespielt werden. Die Natur kommuniziert über diese Wege anscheinend permanent mit uns.

Seit Dr. Bruce Liptons Arbeiten [1] wissen wir, dass diese Kommunikation bidirektional funktioniert. Wir können diese Kanäle therapeutisch gezielt nutzen, um frische Information in den Körper zu führen, was lebensnotwendig zu sein scheint. Wir müssen Information aufnehmen und Information abgeben.

Oft wird in der Fachliteratur hier der Begriff „Feld“ oder „Informationsfeld“ genannt. Das „Feld“ als Informationspool, als systemischer Informationsraum oder im Coaching als das Meer der Möglichkeiten maleirisch beschrieben, klingt das nicht nach esoterischem Humbug? Mitnichten! Wir verwenden diesen Terminus in unserer Arbeit streng biophysikalisch. Der Physiker Michio Kaku bezeichnet jenes Feld, welches eine physikalische Notwendigkeit ist, als den Hyperraum [2–7]. Darum verwenden auch wir ab jetzt den definitiv wissenschaftlichen Begriff Hyperraum.

Konkrete Anwendung

Anwendungsbereiche für diesen wichtigen Aspekt der Informationssuche und des -ab-

rufs aus dem Hyperraum sind seit je her im heilerischen Kontext zu finden.

Wenn in vorindustriellen Gesellschaften ein Mensch schwer erkrankte, ging in der Regel ein Heilkundiger (oft ein Schamane) unter Anwendung exakt formulierter Methoden auf eine Heilreise in die Anderswelt, also in den Hyperraum, und versuchte dort die Dinge erfolgreich neu zu ordnen. Was er dort tat, folgte den kulturellen Vorstellungen von Gesundheit, Krankheit und Heilung: Er verhandelte beispielsweise mit Krafttieren und anderen Wesen, wie den Herrengeistern der Natur, welche er mobilisierte und reakti-

Definition

Ein Omega-Zustand ist ein Zustand hoher innerer Systemordnung im Rahmen des Konzepts von der Selbstorganisation des gesunden Lebendigen.

In anderen Worten: Unser innerer Heiler, die Summe unserer Selbstheilungskräfte, ist in optimaler Verbindung zum Informationspool der Natur zu enormen Leistungen bereit. Also optimieren wir doch die Anbindung an den Hyperraum, damit der Patient die benötigte frische Information tanken kann.

vierte mit spirituellen Kräften vertrocknete Wasserquellen. Er transferierte Information aus dem Hyperraum zum Erkrankten. Konnte dieser Vorgang erfolgreich abgeschlossen werden, genas der Kranke oftmals in kürzester Zeit.

Ziel und Anwendung

Omega-Reactivation hat zum Ziel, dass Menschen ihr Leben selbst wieder in die Hand nehmen und selbst steuern sollen. Es ist also ein Coaching zum Selbst-coaching.

Zur Anwendung kommen darum einfach zu praktizierende Workflows aus effektiven Kurzzeittherapieverfahren wie dem Katathymen Bilderleben nach Prof. Hanscarl Leuner, der Bioenergetik, der systemischen Aufstellungsarbeit mit Bodenankern.



Christian Appelt

Der Medizin-Ethnologe Christian Appelt hat an der Universität in Köln studiert und leistete für Medizintechnik-Firmen Entwicklungsarbeiten. Er ist Autor zahlreicher Fachartikel in namhaften deutsch- und englischsprachigen Journalen sowie mehrerer Fachbücher zum Bio12Code und seinem Einsatz in der Heilkunde.

Aktuell arbeitet Appelt mit Prof. Dr. Burkhard Poeggeler an einem wissenschaftlichen Entwurf, die Bio12Code-Heilkunde mit den Arbeiten von Ilya Prigogine zu verbinden. Außerdem entstehen derzeit Planungen zu einer internationalen Bio12Code-Universität.

Kontakt:

contact@bio12code.eu
www.bio12code.eu

Da dieses Vorgehen so erfolgreich gewesen ist, hat es sich über die Jahrtausende überliefert. Reihenweise gibt es medizinethnologisches Material, vor dem selbst gestandene Ärzte sprachlos stehen und sich die Heilungserfolge schulmedizinisch nicht erklären können. Vincent Crapanzano hat eine Reihe solcher Fälle dokumentiert [8].

Wenn wir die überlieferten Fälle sichten, so stellen wir fest, dass diese Schamanen zum Takt einer oder mehrerer Perkussionsgerätschaften oder repetitivem Gesang die Reise in die Anderswelt antreten. Rechnen wir die aufgezeichneten Beats per Minute (BPM) in Frequenzwerte um, so landen wir in sehr vielen Fällen bei unseren Bio12Code-Werten – und zwar auf den Beat genau. Das heißt: Sie nutzen die Kommunikationskanäle unserer bioaktiven Frequenzwerte als Brücke zum Hyperraum. Ist das nicht faszinierend?

Für uns gilt in der modernen Welt unserer Tage: Ein erfolgreicher Therapeut, der am Patienten interveniert und nachhaltige Heilakzente setzen will, muss ebenfalls aus dem Hyperraum für die Heilung relevante Information anfordern und abrufen. Heilung kann dann bei geschulter, korrekter Anwendung und beim Erfüllen der fünf genannten Punkte selbst in schwersten Fällen spontan geschehen. Die Fachwelt spricht hier von jenen unerklärlichen Fällen, bei denen sich zeigt, dass da doch etwas zwischen Himmel und Erde existiert, das wir noch nicht wirklich verstehen. Doch, wir können es verstehen – und es sogar beschreiben.

Es ist zu einem nicht unwesentlichen Anteil die kybernetische Kommunikation zwischen Patient, Therapeut und dem Hyperraum, also gezielter Informationsaustausch, die hier heilungsauslösend stattfindet. Die Vorgänge verlaufen im Erfolgsfall in der Regel disruptiv und führen konsequent zu höheren Omega-Zuständen.

Lebendige Systeme

Sie entwickeln sich nach den Arbeiten von Nobelpreisträger Ilya Prigogine aus der Singularität heraus, wachsen, erreichen ihren Punkt maximaler Ausdehnung, den Limit Cycle und kehren zur Singularität zurück. Oft wird dieses Prinzip als eine Entwicklung vom Punkt zum Kreis maximaler Größe und zurück zum Punkt beschrieben.

In Wirklichkeit ist es eine Spiralform, denn Leben bedeutet auch immer Weiterentwicklung. Diese Spiralform hat auch nicht aus Zufall in der Radiotechnik den Weg in Gestalt der Spule in die Schaltungen gefunden.

Ankoppeln von Information und Spiralform gehören zusammen. Genauso wie bei unserer DNA.

Nachdem diese lebendigen Konzepte wesentlich durch die bahnbrechenden Arbeiten von Dr. med. Gerhard Ohlenschläger Einzug in die moderne Regulationsmedizin gefunden hatten, erkannten Systemforscher, dass auch lebendige Gemeinschaftsgebilde wie Familien, Biotope und selbst abstrakt anmutende menschengemachte Gebilde wie Produktzyklen, Firmen und Konzerne diesen Regeln folgen und damit lebendige Systeme darstellen. Tatsächlich erweisen sich entsprechend konzipierte Bio12Code-Ansätze am Patienten als ebenso hochwirksam und sinnvoll anwendbar wie im Unternehmensconsulting.

Aus der Erfahrung geboren

In diesem Jahr wurde ein Konzept vollendet, das erstmalig alle genannten fünf Punkte berücksichtigt. Es versucht Heilungsprozesse unter Einbeziehung des Bio12Codes zu reaktivieren und zielt darauf ab, hohe Omega-Zustände zu schaffen. Daher ist es für Medizin, (Self-)Coaching, Praxis und Firmen-Consulting gleichermaßen ausgezeichnet geeignet und hat die grundlegende Reaktivierung der lebendigen Selbstorganisation mit der damit verbundenen Stoffwechselsteuerung und Evolution zum Ziel. Wichtig: Nachher ist nicht gleich vorher!

Omega-Reactivation gründet dabei nicht nur auf der gezielten Anwendung der Naturfrequenzen des Bio12Codes, sondern auch auf Naturrhythmen und daraus abgeleiteten Zeitmaßen. Alle grundlegenden Arbeitsabläufe werden über einen Zeitraum von Mondzyklen (also Monaten) angewendet – stets mit dem gleichen Ziel, dass das lebendige System sich danach selbst im homöostatischen Gleichgewicht halten und seine neu erlernten Fähigkeiten nutzen kann, um dauerhaft hohe Omega-Zustände zu generieren und zu erhalten. Ziel ist der gesunde Patient, der sich selbst gesund halten kann. Zentrale Tools des Konzepts sind:

- die weltweite Standardsoftware zur Intervention mit dem Bio12Code (Ω Omega-Energetics),
- einfache Coaching-Tools und Elemente aus katathymem Bilderleben, Bioenergetik, Arbeit mit systemischen Bodenankern und Herzwahrnehmung,
- Ernährungsscheck sowie
- die Integration neuer Information aus dem Hyperraum zur Lösungsfindung.

Die Arbeit kann sowohl persönlich in der Praxis, im Consulting, aber genauso gut über moderne digitale Vernetzungssysteme geschehen.

Einsatzgebiete

Schauen wir uns drei verschiedene Themenfelder an und wagen wir einen Ausblick in Einsatzbereiche der Zukunft.

In der Praxis

Anna* leidet an Schlafstörungen, entzündlichen Hautirritationen und Denkblockaden. Sie bekommt ihre Arbeit beruflich wie familiär kaum noch bewältigt. Ihre Hautsalben helfen praktisch nicht mehr. Sie bucht das dreimonatige Omega-Reactivation-Training.

Anna benötigt gemäß Software-Analyse ihres elektromagnetischen Körperfeldes die Bio12Code-Frequenzwerte Rot, Violett und Indigo. Das bedeutet:

- 1. Schritt: Stoffwechsellanregung (Rot).
- 2. Schritt: Steuerinformationen zum geordneten Ablauf der körpereigenen regulativen Prozesse (Violett).
- 3. Schritt: Leistung ordnender Aufgaben im personenbezogenen Hyperraum (Indigo).

Oder anders formuliert: Anna hat im Zuge nicht zu bewältigender psychosomatischer Belastungen ihre Resonanzankopplung an diese drei Hauptfrequenzwerte innerlich reduziert, damit sie, wie sie selbst es ausdrückt, „nicht dauernd durchdreht und um sich haut“.

Die Folgen waren tiefgreifende Störungen im regulativen System bis hin zum Abkoppeln vom eigenen Hyperraumgeschehen. Ihr fiel als Konsequenz buchstäblich keine Lösung mehr ein, wie sie ihr Leben zum Positiven verändern konnte. Es ging nur noch bergab.

Wichtig ist hier die Reihenfolge, die das Analysesystem ausweist: Zuerst Energetisieren, dann die Regulation optimieren und erst dann die Arbeit im Hyperraum beginnen. Für jede dieser Farben lassen wir uns einen Mondzyklus (= einen Monat) Zeit.

In Annas katathymen Bilderwelt fiel sofort auf: Sie hatte ihren symbolischen Zauberstab und damit im realen Leben die Kontrolle über ihr Leben verloren. Sie fand ihn letztlich in ihrer inneren Landschaft an einer beinahe versiegten Quelle.

Die erste Handlung innerhalb ihrer Bilderwelt: Mit dem wiedergefundenen Zauberstab wird die Quelle reaktiviert – bedeutet, dass Anna ihr Leben wieder selbst in die

Hand nimmt. Lebens- und Veränderungsprozesse können wieder in Fluss kommen.

Nach etwa sieben Wochen kam Anna an einen kritischen Punkt im Zuge der Bearbeitung des Regulationsaufbaus (Violett-Thema). Sie fühlte sich kraftvoller, aber ihre gesundheitlichen Probleme schienen nach wie vor groß zu sein. Immer noch halfen die verordneten Salben für die Haut nur sporadisch. Dazu brodelte es nun zusätzlich im Alltagsleben. Anna benötigte neue Direktiven, neue Information, wie ihr Leben aufgegleist werden soll und sie fand selbige nicht innerhalb ihres eigenen Repertoires. Auch die katathyme Bilderwelt blieb seltsam und ungewohnt leer, etwas, das Leuner selbst nur sehr selten beobachtet hatte, was aber unserer Erfahrung nach zunehmend auftritt. Sie brauchte frische Information. Es war Zeit für eine Hyperraum-Sitzung. Das Indigo-Thema war nun gewissermaßen reif. Sicher geführt von einer in Musik verwobenen Bio12Code-Sequenz, konnte sie in die Bilderwelt des Hyperraums reisen. Sie erkannte im Zuge jener Sitzung vor ihrem inneren Auge ein großes Buch. Es lag geöffnet auf einem schweren Stein. Die Schrift schien ihr fremd und vertraut zugleich, aber sie verstand die Anweisung: „Pflege das Haus deiner Seele. Rette deine Haut.“

Anna erkannte, dass sie zuallererst ihren Körper konsequent schützen muss: vor den routinemäßigen Zugriffen ihres Partners und Übergriffen von Kollegen. Sie stellte in ihrer Hyperraum-Bilderwelt ihr inneres Radio auf den Sender mit Lösungsstrategien ein. Dieser Schritt gelang und war entscheidend, da Anna nun jede Menge neuer Ideen entwickelte, jene fielen ihr beim morgendlichen Duschen wie aus heiterem Himmel ein und zu, um Familie und Kollegen zu instruieren und mit in ihren Neuaufbau von Kraft und Wohlbefinden einzuspannen.

Ihr Gesundungsprozess ging voran: Innerhalb weniger Tage waren die Hautsymptome

verschwunden. Der Schlaf wurde langsam aber sicher tiefer. Sie erwachte deutlich erfrischter.

Nach drei Mondzyklen war Anna achtsamer mit sich geworden. Sie hat ihre Ernährung verbessert und wendet ihre Ω Omega-Energetics-Software weiterhin täglich an. So gelingt es ihr nun immer besser, eigenverantwortlich auf stimmigem Kurs zu bleiben und neue Herausforderungen mit den erlernten Strategien zu meistern. Das Coaching ist erfolgreich und komplementär zur ärztlichen Intervention zum Selbstcoaching gediehen.

Im Beruf

Begreifen wir einen Konzern ebenfalls als lebendiges System, bei welchem eine Erhöhung der Omega-Zustandswerte mit der Findung und Realisierung innovativer Ideen und dem Gelingen der Umsetzung einhergehen.

Begleiten wir das Team einer Architekturfirma. Es suchte neue Märkte. Die Mitarbeiter wurden über die bereits genannte Software mit den notwendigen Bio12Code-Werten aufgeladen. Mittels später selbst anwendbarer Coaching-Tools, hier dominierte die Arbeit mit Bodenankern, verbesserten wir die kommunikative Situation im Team. Erster Effekt: Die Skepsis der älteren Architekten vor den Ideen der Jüngeren löste sich auf.

Als die kommunikative Gruppendynamik sich gebessert hatte, kam der Tag der Hyperraum-Sitzung mit der entsprechenden Software. Einer der Architekten erkannte mit seinem inneren Auge in einer ihm verblüffend realistisch erscheinenden Landschaft ein Haus mit sehr hellen großen Fenstern, in die die Sonne schien. Er erkannte Kabel, die von den Fensterscheiben zu einem Kasten gingen. Unser Klient notierte (bzw. zeichnete) die Erlebnisse und wahrgenommenen Objekte. Ihm kam der Gedanke, dass er Fenster gesehen habe, die zugleich Sonnenkollektoren waren. Die Kabel schienen zu einer Art Speicherakku zu führen.

Er googelte noch am gleichen Abend und fand die Lösung: Jene Sonnenkollektoren in Scheibenform waren soeben als Innovation aus den USA in die erste kleine Serienfertigung gegangen. Die Form des Speicherakkus führte ihn direkt zu einem Modell der Firma Tesla. Er verfasste noch in derselben Nacht erste E-Mails an Tesla und die US-Pionierfirma. Inzwischen arbeitet das Büro intensiv an der Planung neuer, sich selbst mit Energie versorgenden Häusern und bereitet den Marktauftritt vor.

Durch die regelmäßige Anwendung der Frequenz-Software, ist das Team lebendiger und kreativer geworden. Die Arbeit im Unternehmen, so berichtete mir der Chef glücklich, fühlt sich wieder frisch und lebendig an. Die Arbeit mache wieder Freude.

Ein Ausblick

Die Konfrontation mit uns unbekanntem oder aber in Vergessenheit geratenen Krankheiten kann schneller akut werden als uns lieb sein mag. Im Zuge der Erwärmung der Atmosphäre und des damit verbundenen großflächigen Auftauens des Permafrostbodens, erwachen mit jedem Tag seit Jahrtausenden eingefroren gewesene Krankheitserreger zu neuem Leben. Keine Frage, dass die Verteilung dieser Keime durch Flugzeuge, Eisenbahnen und Autos sehr schnell gehen kann – vor allem in die Ballungsgebiete Europas und der USA. Antibiotikaresistenz ist das zweite Thema.

Wissend, dass im Körper epigenetische Vorgänge Genaktivitäten ändern können und, dass der Organismus dann zu Höchstleistungen in der Lage ist, wenn die genannten fünf Punkte eingehalten werden, ist es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit möglich, Bio12Code-Sequenzen zu entwickeln, die zum einen den Organismus anregen können, hohe Omega-Zustände aufzubauen, zugleich dringend benötigte Information zur Aktivierung des Heilungsvorganges (Scharfmachung des Immunsystems) abzurufen und die entsprechenden biochemischen Reaktionskaskaden samt epigenetischer Neu-Schaltungen durchzuführen. Hier bietet sich der Medizin ein vollkommen neues Experimentierfeld, in der Softwarelösung umgesetzt durch das sogenannte Health-Laboratory. Die Menschheit hat bereits oft vor der Herausforderung gestanden, unbekanntem Erregern gegenüber eine Überlebensstrategie zu entwickeln. [9]

In meiner Heimatstadt wütete im Mittelalter die Pest. Es gibt hier, wie auch in anderen Städten, eine exakte Darstellung des Geschehens, aufgeschrieben von einem Pfarrer. Diese Informationen wurden in den Kir-

chenbüchern bewahrt und sind heutzutage eine Kostbarkeit für die Forschung.

Es zeigt sich etwas Frappierendes: Dort, wo es Orgeln „in der alten Stimmung“ gab, überlebten Pfarrer die Pest in vielen Fällen. Der Verdacht, dass sie in der Kombination aus Bio12Code-Frequenzkanälen, die jede Orgel teilweise produziert hat, die auf die alte Stimmung gestimmt gewesen ist, aus Gebet als Kontaktaufnahme mit dem Hyperraum und dem durchweg nahrhafteren Essen, entsprechende Anpassungs- und Umstellungsvorgänge in ihren Genen erfolgreich haben bewerkstelligen können, erscheint aus dieser Sicht naheliegend und wird seit etwa zwölf Jahren vermutet.

Grenzen unserer Wissenschaft

Sie werden bemerkt haben, dass ein Prof. Michio Kaku in Begriffen moderner Naturwissenschaft die inhaltlich gleichen „heiligen“ Themen anspricht wie Generationen von Menschen vor uns rund um den Erdball, und wenn Sie seine Bücher lesen, spüren Sie seinen hohen Respekt zwischen den Zeilen. Man kontaktiert Seins-Ebenen außerhalb des Alltags, man verwendet frische Information für Vorgänge des Heilens und der eigenen Evolution. Unsere moderne Naturwissenschaft von heute steht in der Tradition der Aufklärung und der Descartes'schen Sicht der Dinge. Sie kommt definitiv an Grenzen, wenn es um das vollständige Verständnis dieser tiefsten Phänomene der lebendigen Welt geht.

Das erkannten unsere größten Physiker wie Heisenberg, Bohr und Planck gleichermaßen und wandten sich im Alter mit ernsthaftem Staunen spirituellen Themen zu. Die Wissenschaft der Ethnomedizin und der Phänomenologie sind hier erfolgreicher, stehen bis heute der Naturwissenschaft immer noch eher gegenüber als kreativ zur Seite. Wissenschaftler wie Ilya Prigogine haben hier fruchtbare Brücken geschlagen. Seine Arbeiten waren bahnbrechend und bescherten ihm immerhin den Nobelpreis.

Fazit

Die Entwicklung des Omega-Reactivation-Konzepts vereint Wissen von Medizinern, Naturwissenschaftlern, Ethnologen und Phänomenologen gleichermaßen. Es nutzt hocheffizient und mit aktuellen Möglichkeiten das Wissen um grundlegende Heilungsvorgänge und schafft auf moderne Art und Weise Zugänge zur Natur sowie zu den in ih-

rem letzten Wesen unergründlichen Quellen unseres Wissens und Seins. Das Konzept geleitet den Menschen zu neuer frischer Information und zu höheren Omega-Zuständen. Die nahezu unabwendbaren Folgen auf stofflicher Ebene: Heilung, Wohlbefinden und eine stetige Erhöhung der Lebensqualität durch immer vollständiger werdende Erkenntnisse über das wahre Wesen des Seins. Jene von Ihnen, die sich den Zukunftsherausforderungen fröhlich und kreativ stellen möchten, finden hier und in der Bio12Code-Software ein konstruktives Labor für neue Lösungen, und wirksame Intervention. Ärzte und Coaches weltweit arbeiten inzwischen erfolgreich mit dem Bio12Code-Ansatz. Sie erlernen mit der fundierten Ausbildung zum Omega-Reactivation-Practitioner die moderne Kunst, gesunde Impulse in Menschen und damit in die Welt zu pflanzen. ■

* Name geändert

Literaturhinweis

- [1] Lipton, Bruce. *Intelligente Zellen*. Koba Verlag 2016.
- [2] Kaku, Michio. *Jenseits von Einstein. Auf der Suche nach der Theorie des Universums*. Insel Taschenbuch 1996.
- [3] Kaku, Michio. *Im Paralleluniversum: Eine kosmologische Reise vom Big Bang in die 11. Dimension*. Rowohlt 2005.
- [4] Kaku, Michio. *Die Physik des Unmöglichen: Beamer, Phaser, Zeitmaschinen*. Rowohlt 2010.
- [5] Kaku, Michio. *Die Physik der Zukunft: Unser Leben in 100 Jahren*. Rowohlt 2013.
- [6] Kaku, Michio. *Die Physik der unsichtbaren Dimensionen: Eine Reise durch Zeittunnel und Paralleluniversen*. Rowohlt 2013.
- [7] Kaku, Michio. *Die Physik des Bewusstseins: Über die Zukunft des Geistes*. Rowohlt 2015.
- [8] Crapanzano, Vincent. *Les hamadcha. une étude d'ethnopsychiatrie marocaine*. Empecheurs Penser en Rond 2000.
- [9] Winkle, Stefan. *Kulturgeschichte der Seuchen. Komet 2000*.

Weitere Informationen

Im Frühjahr 2019 soll ein neues Handbuch „Omega-Reactivation – Dein ultimativer Erfolgskurs“ des Autors erscheinen. Das Vorwort können Sie auf der unten genannten Webseite lesen. Zudem erhalten alle CO.med-Leser einen Ausbildungsrabatt für Buchungen bis zum 24.12.2018 (Code „CO.MED-630“) unter dem Link: <http://aktion.omega-reactivation.com>